

# Zwei Männer, ein Todesfall und viele offene Fragen

**LANGNAU** Im Turbine-Theater hatte am Donnerstag das Stück «Ein Deal à la Hitchcock» seine Premiere. Der Psychothriller überraschte durch seine vielen Wendungen und die Bezüge zur aktuellen Debatte rund um die Religionszugehörigkeit.

66 Tage sind vergangen, seit Patient Müller zum ersten Mal beim Psychotherapeuten Salomon erschienen ist – geplagt von Mordfantasien. Nun taucht er abermals in der Praxis auf. Wie dann zumal bringt er Hitchcocks Film «Der Fremde im Zug» zur Sprache. Dieser erzählt die Geschichte zweier Zugpassagiere, die im Gespräch den perfekten Mord entwickeln: Der eine bringt die Frau des anderen um, und umgekehrt tötet der andere den tyrannischen Vater des einen. Weil zwischen Täter und Opfer keinerlei Beziehungen bestehen, würden die Morde niemals aufgeklärt werden.

## Zeitgemässes Stück gesucht

Seit kurzem ist Salomon Witwer. Die Leiche seiner Frau wurde am Fusse des Kreidfelsens von Rügen gefunden. Ein Unfall, sagt der Psychotherapeut. Da aber hat sich die Beziehung zwischen Arzt und Patient bereits gedreht: Salomon ist der Befragte von Müller und fühlt sich zunehmend in die Enge getrieben. Denn: War der Tod seiner Frau wirklich ein Unfall oder ist Müllers Gerede um Hitchcocks Film ein ernst zu nehmender Fingerzeig?

Dies ist die spannungsreiche Ausgangslage des Stücks «Ein Deal à la Hitchcock» des deutschen Autors Bernd Storz. Während rund hundert Minuten – so lange wie die Doppelsitzung beim Psychotherapeuten dauert – macht das Gespräch der beiden Männer noch manch überraschende Volte. Im Turbine-Theater Langnau bietet sich derzeit die Gelegenheit, das Stück rund um seelische Abgründe, heimliche Wünsche und verdrängte Verletzungen um Liebe, Eifersucht, Vertrauen und Misstrauen zu sehen. Am Donnerstagabend feierte es als Produktion des Laxdal-Theaters Kaiserstuhl in der Sihltalgemeinde seine Premiere. «Wir haben für unser Programm ein zeitgemässes Stück gesucht und sind dabei bei dem Thriller von Storz hängen geblieben», sagt Peter Steiner, der in Langnau wohnhafte künstlerische Leiter des Turbine-Theaters. Steiner hat zugleich die Regie und Rolle des Patienten Müller inne. Er agiert an der Seite von Ernst Sigrist. Beide sind sie Schauspieler mit jahrelangen Karrieren in Film, Fernsehen sowie auf Bühnen in der Schweiz und im Ausland.



Zwei undurchschaubare Charaktere begegnen sich im Stück «Ein Deal à la Hitchcock»: Psychotherapeut Salomon (Ernst Sigrist) und Patient Müller (Peter Steiner).

David Baer

Zeitgemäss am Schauspiel seien zu einen die thematisierten Probleme im alltäglichen Zusammenleben. Zum anderen, und damit

verwoben, berührt das Stück auch die derzeit häufig diskutierten Fragen rund um religiöse Identität und gesellschaftliche Werte.

Denn sowohl Salomon als auch Müller waren oder sind mit einer Frau einer anderen Religionszugehörigkeit beziehungsweise aus

einem anderen Kulturkreis verheiratet. Und so viel sei verraten: Beiderlei Ehen scheinen nicht sonderlich glücklich zu sein oder gewesen zu sein, nicht zuletzt wegen dieser Unterschiede.

## Keine Scheu vor Kulturdebatte

«Bei der Uraufführung im deutschen Sommerhaus 2014 wurden die Passagen, in denen um Religion und Kultur diskutiert wird, herausgestrichen», erzählt Steiner. Dies empfinde er als Verlust, verliere das Stück dadurch doch eine seiner tragenden Komponenten. Zwar werden zu Islam, Christentum, europäischer und afrikanischer Kultur einige Äusserungen mit Schlagwortcharakter gemacht, doch entsprechen sie damit dem Setting in der psychotherapeutischen Sitzung, wo aufgestaute Wut und nicht erwiderte Gefühle zentral sind. Deshalb dürften diese Stellen nicht als rassistisch gewertet werden, findet auch Steiner, zumal sie zeigen, dass die Charaktere alles andere als eindimensional seien.

Das Langnauer Publikum hat diese Vielschichtigkeit des Stücks wahrgenommen und bedachte das Schauspielersduo mit viel Applaus.

Andrea Baumann

Weitere Vorstellungen am 5., 10., 11. und 12. März, jeweils 20 Uhr. Infos und Tickets unter [www.turbine-theater.ch](http://www.turbine-theater.ch).

ANZEIGE

## NEU Zum Einführungspreis auf Saône und Rhône mit MS Rhône Countess



Es het solangs het **Rabatt\*** bis Fr. 800.-  
\*Abhängig von Auslastung, Saison, Wechselkurs

### Lyon–Chalon-sur-Saône–Arles–Avignon–Lyon

**8 Tage ab Fr. 990.-** (Rabatt Fr. 700.- abgezogen 21.04., Hauptdeck hinten)

Tag	Destination	Programm/Ausflug
1	Schweiz–Lyon	Individuelle Anreise nach Lausanne Hbf. Bustransfer (14.00 Uhr) ab Lausanne nach Lyon. Einschiffung und um 18.00 Uhr heisst es «Leinen los!».
2	Tournus–Chalon-s.-S.	Rundgang* durch die malerische Altstadt. Während des Mittagessens Fahrt nach Chalon-sur-Saône. Altstadtrundgang.* Am Abend Fahrt in Richtung Mâcon.
3	Mâcon	Stadtrundgang* mit Altstadtviertel, Maison de Bois, Apotheke im Hôtel-Dieu sowie ehemalige Kathedrale St. Vincent. Während des Mittagessens Weiterfahrt in Richtung Süden.
4	Viviers	Am Vormittag Rundgang* durch die alte Bischofsstadt. Nachmittags Busausflug* in die Ardèche. Fahrt zum Pont d'Arc, einem Kalksteinbogen über den Fluss Ardèche. Besichtigung der Grotte de la Madeleine. Rückfahrt zum Schiff nach Châteauneuf du Pape.
5	Arles–Avignon	Stadtrundgang* in Arles. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung oder Busausflug* in das Naturparadies Camargue mit Aufenthalt in Les-Saintes-Maries-de-la-Mer.
6	Avignon	Stadtrundgang* durch die UNESCO-Weltkulturerbestadt Avignon mit Papstpalast und Brücke St. Bénézet, auch «Pont d'Avignon» genannt. Am Mittag Fahrt rhôneauwärts Richtung Lyon.
7	Lyon	Gemütliche Schifffahrt nach Lyon. Am Nachmittag Stadtbesichtigung* der UNESCO-Weltkulturerbestadt mit ihrer imposanten Basilika Notre Dame.
8	Lyon–Schweiz	Nach dem Frühstück Busfahrt nach Lausanne Hbf (an ca. 12.00 Uhr). Individuelle Heimreise.

\* Im Ausflugspaket (7 Ausflüge Fr. 150.-) enthalten, vorab buchbar | + Fak. Ausflüge vorab buchbar  
Programmänderungen vorbehalten | Partnerfirma: FleetPro

- **Geschichtsträchtige Städte**
- **Papstpalast und Pont d'Avignon**
- **Luxusschiff zum Einführungspreis**

**MS Rhône Countess\*\*\*\*\*** (ehemals Avalon Scenery)  
Luxusschiff mit 67 Deluxe Kabinen (16 m<sup>2</sup>) und 2 Suiten (24 m<sup>2</sup>) für 138 Gäste. Alle Kabinen mit DU/WC, Föhn, TV, Minibar, Safe, Telefon und individuell regulierbarer Klimaanlage. Suiten mit zusätzlicher Sitzzecke. MD/OD mit franz. Balkon. HD mit kleineren, nicht zu öffnenden Fenster. Bordausstattung: zwei Lounges, Bar, Internet-Corner, Foyer mit Réception und Shop, Fitnessbereich, Sonnendeck mit Whirlpool, Bistro, Panorama-Restaurant. Lift zwischen HD und OD. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit.  
**Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).



2-Bettkabine Mittel- und Oberdeck mit franz. Balkon



Restaurant

Reisedaten 2016 Es het solangs het Rabatt	
14.04.–21.04.* <b>800</b>	12.05.–19.05. <b>600</b> Pfingsten
21.04.–28.04.* <b>700</b>	01.10.–08.10. <b>600</b>
28.04.–05.05. <b>600</b>	08.10.–15.10. <b>700</b>
05.05.–12.05. <b>600</b> Auffahrt	

\* nur noch wenige Kabinen verfügbar

#### Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	1690
2-Bettkabine Hauptdeck	1790
2-Bettkabine Mitteldeck hinten, franz. Balkon	2190
2-Bettkabine Mitteldeck, franz. Balkon	2290
2-Bettkabine Oberdeck hinten, franz. Balkon	2290
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	2390
2-Bett Suite Oberdeck, franz. Balkon	2790
Zuschlag Alleinbenutzung	auf Anfrage
Ausflugspaket (7 Ausflüge)	150
Ausflug Camargue/Ardèche	40/48
Annulations-/Extrarückreiseversicherung	59
Kreuzfahrt inkl. Vollpension, Busfahrt Lausanne–Lyon v.v.	
Weitere Details siehe Internet oder Prospekt verlangen.	

Online buchen und sparen  
[www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch)

Sofort buchen unter  
**Gratis-Nr. 0800 626 550**



**Thurgau Travel**  
Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,  
Tel. 071 626 55 00, [info@thurgautravel.ch](mailto:info@thurgautravel.ch)